



Elternbrief

für das

Schuljahr

2026/2027

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte.

ich hoffe, Sie und Ihre Familien konnten die Sommerferien genießen, Kraft tanken und viele schöne gemeinsame Momente erleben. Nun freue ich mich sehr, dass wir gemeinsam in ein neues Schuljahr starten dürfen.

Ein herzliches Willkommen gilt allen Kindern, ihren Familien sowie unseren Kolleginnen und Kollegen. Besonders begrüßen möchte ich unsere neuen Erstklässlerinnen und Erstklässler sowie unsere Vorklässlerinnen und Vorklässler. Für sie beginnt nun ein ganz neuer und aufregender Lebensabschnitt, den wir mit viel Freude, Fürsorge und Engagement begleiten werden.

Auch für mich persönlich ist dieser Schuljahresbeginn etwas Besonderes. Nach meiner Abwesenheit freue ich mich sehr, nun wieder an unserer Schule arbeiten zu dürfen. Meine Stunden werde ich in den kommenden Monaten schrittweise aufstocken und bin dankbar, wieder Teil unseres lebendigen Schullebens zu sein.

Die Aufgaben der Schulleitung haben Frau Diener und ich untereinander aufgeteilt. Für alle Fragen rund um den Einschulungsprozess oder allgemeine Anliegen können Sie sich jederzeit gerne an mich wenden. Fragen zum Ganzttag beantwortet Ihnen zunächst Frau Diener.

Dieses Schuljahr wird von mehreren wichtigen Entwicklungen geprägt sein. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Einführung unseres Ganztagsangebots. Gleichzeitig bereiten wir gemeinsam den Umzug in unser neues Schulgebäude vor. Darüber hinaus werden wir weiterhin großen Wert auf die Vermittlung unserer gemeinsamen Werte sowie auf die Umsetzung unseres Schutzkonzeptes legen. Diese Themen begleiten unseren Schulalltag und bilden die Grundlage für ein sicheres, wertschätzendes und erfolgreiches Miteinander.

Für die Organisation des Ganztags wurde vom Landkreis eine koordinierende Ganztagskraft eingestellt. Bei Fragen rund um den Ganzttag wenden Sie sich bitte zunächst an Frau Tariq-Haas. Gemeinsam mit Frau Diener und Frau Jung wurde in den vergangenen Monaten ein durchdachtes Konzept mit klaren Strukturen entwickelt, das den Kindern einen verlässlichen und abwechslungsreichen Ganzttag ermöglichen soll.

Gleichzeitig möchten wir offen sagen: Der Ganzttag ist auch für uns ein neuer Weg. Wir haben im Vorfeld intensiv geplant, mögliche Herausforderungen durchdacht und Lösungen entwickelt. Dennoch wird sich in der Praxis sicherlich zeigen, dass nicht von Beginn an alles reibungslos funktioniert – so wie bei jeder größeren Veränderung. Deshalb ist es uns wichtig, Ihnen zu versichern: Wir sind für Ihre Kinder und auch für Sie da. Rückmeldungen nehmen wir ernst, wir werden aufmerksam hinschauen, gemeinsam nach Lösungen suchen und unsere Abläufe dort weiterentwickeln, wo es notwendig ist.

Wir bitten Sie daher um Vertrauen in die Lehrkräfte Ihrer Kinder und in das neue Ganzttagsteam. Alle Mitarbeitenden handeln mit großem Engagement und stets mit dem Ziel, das Wohl und die bestmögliche Entwicklung der Kinder in den Mittelpunkt zu stellen.

Unser gesamtes Handeln orientiert sich dabei an unserem Leitbild:

„Wir gemeinsam – leben, lachen, lernen, mutig sein.“

Dieses Leitbild ist weit mehr als ein schöner Satz. Es beschreibt, wie wir unsere Schule verstehen. *Wir gemeinsam* bedeutet, dass Kinder, Eltern, Lehrkräfte und alle Mitarbeitenden Verantwortung füreinander übernehmen und Schule als Gemeinschaft gestalten. *Leben* heißt, dass Schule ein Ort ist, an dem sich Kinder angenommen und sicher fühlen dürfen. *Lachen* erinnert uns daran, wie wichtig Freude, Herzlichkeit und ein freundlicher Umgang miteinander für erfolgreiches Lernen sind. *Lernen* bedeutet für uns nicht nur den Erwerb von Wissen, sondern auch die Entwicklung von Selbstständigkeit, Verantwortungsbewusstsein und sozialen Kompetenzen. Und *mutig sein* heißt, Neues auszuprobieren, Fehler als Chance zu begreifen und Veränderungen gemeinsam zu gestalten – gerade in einem Schuljahr, das viele Neuerungen mit sich bringt.

Wir wünschen uns allen einen guten Start in dieses spannende Schuljahr, viele schöne Begegnungen, gegenseitiges Vertrauen und vor allem viele glückliche, neugierige und mutige Kinder.

Herzliche Grüße

Ihre Schulleitung

gez. Sonja Wollrath (Rektorin) und Mareike Diener (Konrektorin)

Abschließend noch eine Bitte: Bewahren Sie diesen Elternbrief bitte über das gesamte Schuljahr auf, da er Termine und Hinweise enthält, auf die im Verlauf des Schuljahres nicht noch einmal gesondert hingewiesen wird.

Regeln der Florenbergschule

Regeln erleichtern das gemeinsame Leben und Arbeiten.

Regeln tun gut.

An dieser Stelle finden Sie die wichtigsten Grundregeln:

Ich sage bitte und danke!

Ich gehe achtsam mit den Dingen in der Schule um.

Ich grüße morgens Lehrerinnen und Lehrer und alle Erwachsenen im Schulhaus.

Ich muss nicht immer Erste/r sein.

Ich lache nicht über die Schwächen der anderen.

Ich beende Streit.

Für Gewalt ist bei uns kein Platz!

Ich bin leise und gehe langsam in den Gängen, Fluren und in der Eingangshalle.

Wir sammeln den Müll getrennt.

Superregel:

langsam und leise – friedlich und freundlich

**Die Klassensprecher/innen haben noch weitere Regeln erarbeitet,
dazu gehören folgende:**

Wir streifen beim Betreten des Gebäudes die Schuhe ab.

Wir halten die Toiletten sauber.

Wir melden uns und lassen andere ausreden.

Wir helfen einander.

Wir stellen uns ordentlich auf und gehen nacheinander rein.

Wir stellen uns ordentlich am Bus auf und gehen langsam und in einer Reihe hinein.

Wir beachten das Wiesenschild/Ampelmännchen.

Wir bringen die ausgeliehenen Spielgeräte am Pausenende zurück.

Wir behandeln die Klassensprecher respektvoll.

Wir bleiben während der Schulzeit auf dem Schulgelände.

Personalnachrichten und Unterrichtsversorgung

Frau Louise Klug wurde nach erfolgreichem Abschluss ihres Referendariats als Lehrerin an der Florenbergschule eingestellt.

Frau Carmen Lossy kommt aus ihrer Elternzeit zurück.

Frau Melissa Mehler und Frau Yousra ElQarqouri erhalten Verträge. Wir begrüßen die „neuen“ Lehrkräfte an unserer Schule und wünschen ihnen eine gute und erfolgreiche Zeit mit ihren Schülerinnen und Schülern.

Durch diese Maßnahmen können Grundunterrichte, Förderungen und Ganzttag abgebildet werden.

Die UBUS-Stelle (UBUS = Unterrichtsbegleitende Unterstützung durch sozialpädagogische Fachkräfte) ist durch Frau Simone Dostal besetzt.

Zudem werden unterschiedliche Praktikantinnen und Teilhabeassistentinnen einzelne Kinder und Klassen unterstützen.

Neu ist, dass vom Landkreis Fulda eine koordinierende Ganztagskraft eingestellt wurde. Diese dürfte vielen von Ihnen bekannt sein, denn es ist Frau Javaria Tariq-Haas. Zudem wurden ebenfalls vom Landkreis unsere Betreuungskräfte eingestellt, die nun als Ganzttagsteam fungieren und damit die Betreuung und den Ganzttag gewährleisten.

Besetzung des Sekretariats

Das Sekretariat ist montags bis freitags von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet. Bitte wenden Sie sich in dieser Zeit persönlich, telefonisch unter der Rufnummer: 0661-6006 559 000 oder per Mail: poststelle.7289@schule.landkreis-fulda.de an die Schule. Falls niemand persönlich ans Telefon geht, sprechen Sie bitte deutlich auf den Anrufbeantworter (Name des Kindes, Klasse und Anliegen). Dieser wird regelmäßig abgehört.

Sprechstunden der Lehrkräfte

Wenn Sie mit Lehrkräften sprechen möchten, melden Sie sich bitte grundsätzlich an, damit Termine verabredet werden können und das Gespräch vorbereitet ist.

Lehrkraft	Lehrkraft
Frau Sandra Both	Frau Andrea Paulat
Frau Ester Dargatz	Frau Daniela Plur
Frau Mareike Diener	Frau Katrin Reinhard
Frau Yousra ElQarqouri	Frau Melanie Scheer
Frau Zahra Fahimi	Herr Frank Sonntag
Frau Melanie Friedrich	Frau Kristina Staubach
Frau Petra Frommann	Frau Luisa Wehner (Elternzeit)
Frau Lara Fuchs	Frau Susanne Weber
Frau Claudia Geißel	Frau Sonja Wollrath

Frau Anja Holzinger-Ziegler	
Frau Sarah Irgel	Frau Simone Dostal (UBUS)
Frau Anne Jung	
Herr Gregor Keidel	Frau Alexandra Jahn (BFZ Lernen/Sprache)
Frau Ann-Kathrin Keller	Herr Rainer Schulz (BFZ Lernen)
Frau Louise Klug	
Frau Carmen Lossy	Frau Kerstin Mück (BFZ ESE)
Frau Daniela Main	Herr Mervan Krcmari ((BFZ ESE)
Frau Anna-Lena Maul	
Frau Melissa Mehler	Frau Javaria Tariq Haas (koordinierende Ganztagskraft)
Frau Juliane Neugebauer	

Lehrerinnen im Vorbereitungsdienst

-

Unterrichts- und Pausenzeiten

- | | | |
|-----------|-------------------|------------------------------------|
| 1. Stunde | 8:00 – 8:45 Uhr | |
| 2. Stunde | 8:45 – 9:40 Uhr | in diesem Zeitraum Frühstückspause |
| | große Pause | |
| 3. Stunde | 10:10 – 10:55 Uhr | |
| 4. Stunde | 11:00 – 11:45 Uhr | |
| | große Pause | |
| 5. Stunde | 12:00 – 12:45 Uhr | |
| 6. Stunde | 12:45 – 13:30 Uhr | |

Betreuung und Ganztag an der Florenbergschule

Morgens ab 7.30 Uhr gibt es eine **offene Frühbetreuung** für alle Kinder der Schule. Kinder der 2. bis 4. Klassen haben ab 7.45 Uhr die Möglichkeit, am offenen Anfang im eigenen Klassenzimmer teilzunehmen.

Betreuungsbedarf kann auch im Laufe des Schulvormittags bis 12.45 Uhr oder bis 13.30 Uhr angemeldet werden. Hier besteht die Möglichkeit auf dem Hof oder im Bau- und Kreativraum zu spielen oder eigenständig Hausaufgaben zu erledigen (Modul 1).

Im Rahmen des **Ganztags** haben alle Kinder der Schule die Möglichkeit, am Ganztagsangebot – einem pädagogischen und qualifizierten Angebot – teilzunehmen.

Hierzu gehören folgende Bausteine:

- **Mittagessen**

Dieses ist ein verpflichtender Bestandteil für alle Ganztagskinder. Caterer ist Genuss³. Die Bestellung des Essens und die Abrechnung der Kosten erfolgt über www.kitafino.de.

- **Denkwerkstatt / Lernzeit**

Im Rahmen dieser 45-minütigen Lernzeit hat jedes Kind einmal täglich die Möglichkeit, Hausaufgaben zu erledigen, das eigene Lernen zu reflektieren und nach individuellen Interessen weiter zu lernen.

- **Offene Angebote**

Diese freien Angebote stehen allen Kindern im Laufe des Nachmittags zur Verfügung, um zu spielen, sich auszuruhen, Freundschaften zu knüpfen und zu festigen,... Schwerpunkte der Angebote sind das Bauen, Kreativ sein, das Bewegen, das Spielen.

- **Feste AGs**

Abhängig von den individuellen Interessen können die Kinder aus einer großen Anzahl toller AGs auswählen und Neues ausprobieren, Hobbies nachgehen,... Die Einwahl erfolgt in den ersten Schulwochen.

Das **Ende der Betreuungszeit** im Ganztage kann im Rahmen der halbjährlichen Anmeldung verbindlich bis 15.10 Uhr oder bis 16.00 Uhr gewählt werden. Ein Bus fährt nur um 16.00 Uhr.

Die Höhe der Elternbeiträge richtet sich nach der Anzahl der gebuchten Tage, jedoch nicht nach der Dauer der täglichen Inanspruchnahme. Die Zahlung erfolgt pro Schulhalbjahr:

Modul 1: Betreuung nach Unterrichtsschluss bis 13.30 Uhr (75 € pro Halbjahr)

Modul 2: Teilnahme am Ganztage an 1- 2 Tagen (100 € pro Halbjahr)

Modul 3: Teilnahme am Ganztage an 3-4 Tagen (175 € pro Halbjahr)

Modul 4: Teilnahme am Ganztage an 5 Tagen (200 € pro Halbjahr)

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an das Sekretariat der Schule!

Beförderungsplan

Pünktlich zum Schuljahresbeginn kann die Busschleife nun für den Busverkehr genutzt werden. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass dieser nicht für privaten Kindertransport genutzt werden darf, sondern für die Busse frei sein muss.

Busfahrplan

FSV Florenbergschule gültig ab 01.09.2025

Unterrichtsbeginn 08:00 Uhr

Unterrichtsende: 11:45 Uhr

12:45 Uhr

13:25 Uhr

Bus 1		
07:31	Engelhelms, Am Riedrain	
07:32	Engelhelms, Bürgerhaus	
07:33	Engelhelms, Ortsmitte	
07:38	Florenbergschule	
07:42	Edelzell, Chattenstr.	
07:44	Edelzell, Am Berg	
07:50	Florenbergschule	

11:50	Florenbergschule	
11:52	Edelzell, Heusstr.	
11:53	Edelzell, Bürgerhaus	
11:54	Edelzell, Chattenstr.	
11:55	Edelzell, Am Berg	

12:50	Florenbergschule	
12:52	Edelzell, Heusstr.	
12:53	Edelzell, Bürgerhaus	
12:54	Edelzell, Chattenstr.	
12:55	Edelzell, Am Berg	

13:30	Florenbergschule	
13:32	Edelzell, Heusstr.	
13:33	Edelzell, Bürgerhaus	
13:34	Edelzell, Chattenstr.	
13:35	Edelzell, Am Berg	

Bus 2		
07:26	Keulos, Friedenstraße	
07:28	Keulos, Haunestraße	
07:33	Dirlos, Grumbachweg	
07:34	Dirlos, Kohlgrunder Str.	
07:36	Dirlos, DGH	
07:40	Florenbergschule	
07:43	Edelzell, Heusstr.	
07:45	Edelzell, Bürgerhaus	
07:50	Florenbergschule	

11:50	Florenbergschule	
11:56	Engelhelms, Am Riedrain	
11:57	Engelhelms, Bürgerhaus	
11:58	Engelhelms, Ortsmitte	
12:02	Dirlos, DGH	
12:03	Dirlos, Grumbachweg	
12:04	Dirlos, Kohlgrunder Str.	
12:09	Keulos, Haunestraße	
12:10	Keulos, Friedenstraße	

12:50	Florenbergschule	
12:56	Engelhelms, Am Riedrain	
12:57	Engelhelms, Bürgerhaus	
12:58	Engelhelms, Ortsmitte	
13:02	Dirlos, DGH	
13:03	Dirlos, Grumbachweg	
13:04	Dirlos, Kohlgrunder Str.	
13:09	Keulos, Haunestraße	
13:10	Keulos, Friedenstraße	

13:30	Florenbergschule	
13:36	Engelhelms, Am Riedrain	
13:37	Engelhelms, Bürgerhaus	
13:38	Engelhelms, Ortsmitte	
13:42	Dirlos, DGH	
13:43	Dirlos, Grumbachweg	
13:44	Dirlos, Kohlgrunder Str.	
13:49	Keulos, Haunestraße	
13:50	Keulos, Friedenstraße	

Es gibt zusätzlich einen Bus um 16:00 Uhr, der die Kinder von der Florenbergschule in die verschiedenen Ortsteile bringt.

Wichtigste Busregeln:

- Bei Anfahrt zur Schule: Nicht an der Bushaltestelle drängeln und toben. Rücksichtsvolles Verhalten ist notwendig. Weiten Abstand zur Straße halten. Dem Bus erst nähertreten, wenn er zum Stehen gekommen ist. Vorbeifahrende Autofahrer nicht aus Übermut irritieren oder gar mit Gegenständen (z.B. Steine, Schneebälle) bewerfen.
- Der Ranzen ist beim Ein- und Aussteigen immer in der Hand, nie auf dem Rücken.

- Im Bus nicht herumtoben und lärmern. Auch das Schlagen auf den Sitzen ist untersagt. Während der Fahrt den Fahrer durch besonnenes und ruhiges Verhalten bei der Aufmerksamkeit auf den Verkehr unterstützen.
- Bei der Abfahrt von der Schule: Alle Fahrschüler warten auf dem Schulhof auf den Bus; ein Betreten der Gehwege ist untersagt. Die Kinder gehen erst zum Bus, wenn die Busaufsicht das Signal dazu gibt.

Schauen Sie sich das Merkblatt hierzu bitte genau an!

Bringen und Abholen der Kinder

Alle Eltern, die ihre Kinder morgens zur Schule bringen und mittags wieder abholen, entlassen ihre Kinder bitte vor der Florenberghalle oder angrenzenden Straßen bzw. nehmen sie dort wieder in Empfang. Die Kinder sollen nicht ins Schulgebäude begleitet werden. Somit besteht für die Lehrkräfte die Möglichkeit, Erwachsene im Schulgebäude anzusprechen und festzustellen, ob es sich um Personen handelt, die berechtigt sind, sich in der Schule aufzuhalten (z.B. Handwerker). Eltern oder Verwandte bzw. Beauftragte, die ihre Kinder von der Schule abholen, bitten wir, den Treppenbereich, den Platz vor den Schulbussen und den Aufstellplatz an der Schultreppe keinesfalls zu betreten, damit die Busaufsicht den Überblick beim Besteigen der Schulbusse behalten kann.

Außerdem weise ich Sie darauf hin, dass Ihr Kind den Weg zur Schule zu Fuß bzw. mit dem Bus zurücklegen soll. Sollten Sie Ihr Kind ausnahmsweise einmal fahren müssen, nutzen Sie bitte ausschließlich den Parkplatz der Florenberghalle.

Der Rössengraben ist derzeit eine Einbahnstraße mit Halteverboten. Wenn Sie dort dennoch halten, gefährden Sie Lauschülerinnen und Lauschüler und behindern die Schülerbeförderung.

Die Einbahnstraßenregelung bzw. das Einfahrverbot für Nicht-Anlieger sind absolut zu beachten!

Eltern oder Verwandte, die Kinder zur Schule bringen und gegen die geltenden Verkehrsregeln verstoßen, gefährden Ihre und andere Kinder. Deshalb weisen wir zum Schutz unserer Schulkinder noch einmal **dringend** und ausdrücklich auf die vor unserer Schule geltende Verkehrsregelung hin:

!!! Gefahr für Kinder !!! Verkehrsregelung und Halteverbote beachten !!!

Halten und Parken

Das Halten und Parken im Halteverbot **ist absolut untersagt**, da sonst eine Durchfahrt der Schulbusse nicht möglich ist. Das Busunternehmen sowie das Schulpersonal sind seitens des Schulträgers gehalten, verkehrswidrig haltende oder geparkte sowie den Verkehr behindernde Fahrzeuge dem Fachdienst Schülerbeförderung beim Landkreis Fulda umgehend zur Kenntnis zu bringen. Auch die Ortspolizei macht stellenweise vermehrt Stichproben zur Einhaltung der Verkehrsordnung im Bereich der Bushaltestelle. **Mit Bußgeldern ist bei Zuwiderhandlung zu rechnen.**

Danke für Ihr Verständnis!

Förderung der Selbstständigkeit / Aufenthalt im Schulhaus

Auf Elternabenden weisen wir immer wieder darauf hin, wie wichtig uns die Selbstständigkeitsförderung unserer Schülerinnen und Schüler ist. Dies gilt für den morgendlichen Weg über den Pausenhof zur Schultür. Kinder sollten ihre Ranzen dorthin alleine tragen können, auch ohne die Unterstützung der Eltern. Das gilt ebenfalls für Absprachen, ob Kinder nach dem Unterricht in die Betreuung oder zu den Großeltern geht. Legen Sie Ihrem Kind einen Zettel ins Mäppchen, auf dem steht, an welchen Tagen es in die Betreuung und wann es nach Hause gehen darf. Die Schule kann es nicht für ca. 380 Schulkinder leisten, solche Absprachen zu übermitteln.

Fordern und Fördern

Die Florenbergschule setzt sich insbesondere für begabte Kinder ein: Sportlich bieten wir mit der TAG (Talentaufbaugruppe Sport) dienstags für die 1./2. Klassen von 13:30 Uhr bis 15:00 Uhr und für die 3./4. Klassen von 15:00 Uhr bis 16:30 Uhr eine Möglichkeit dieser Förderung. Zur weiteren Forderung des logischen Denkens gibt es u.a. die Knobel-Stunde. Die Lehrkräfte werden Sie bzw. Ihre Kinder entsprechend ihrer Eignung hierfür ansprechen. Weil auch andere Kinder daran interessiert sind, werden wir einige dieser Spiele auch im Unterricht aufgreifen. Auch die (digitale) Drehtürstunde ist wieder ein Angebot für sehr leistungsstarke und selbstständig arbeitende Kinder, die gerne ihr Wissen erweitern und dieses dann präsentieren.

Ebenso wie die Förderung im leistungsstarken Bereich wird es Förderunterrichte für Kinder mit entsprechenden Bedarfen geben. Auch hierfür werden Sie von den Lehrkräften angesprochen.

Im musikalischen Bereich bieten wir als musikalische Grundschule in den vierten Klassen die Einwahl in musikalische Schwerpunkte innerhalb des Musikunterrichts an.

Elektronische Geräte

Schulen sind seit letztem Schuljahr Smartphone-Schutzzonen. Das bedeutet, dass die Kinder keine elektronischen Geräte wie Smartwatches mit in die Schule bringen dürfen. Dazu finden Sie den entsprechenden Brief des Ministeriums auf unserer Homepage: www.florenbergschule.de

Die wesentlichen Regelungen im Überblick:

- Grundsätzlich unzulässig ist die private Nutzung mobiler Endgeräte im Schulgebäude und auf dem Schulgelände.
- An Grundschulen und Grundstufen der Förderschulen sind Ausnahmen nicht vorgesehen.
- Die unterrichtliche Nutzung digitaler schulischer Endgeräte bleibt weiterhin möglich – ausschließlich auf Anweisung der Lehrkraft oder der Schule (z. B. im Rahmen der Medienbildung).
- Eine private Nutzung in begründeten Einzelfällen (z. B. aus medizinischen Gründen oder im Notfall) bleibt zulässig.
- Bei unzulässiger Nutzung kann das Gerät vorübergehend einbehalten werden – in der Regel bis zum Ende des Unterrichtstages.

Verbot von Waffen

Hessen setzt das Verbot von Messern, Waffen und anderen gefährlichen Gegenständen per neuem Erlass um. Bildungsminister Schwarz: „Unsere Schulen müssen sichere Orte ohne Feindseligkeiten und Angst sein. Es versteht sich von selbst, dass Messer und andere gefährliche Gegenstände hier nichts zu suchen haben.“

Vom neuen Schuljahr an gilt an allen Schulen in Hessen ein einheitliches Verbot der Mitnahme von Messern, Waffen und anderen gefährlichen Gegenständen. Den entsprechenden Erlass finden Sie auf der Homepage der Florenbergschule: www.florenbergschule.de

Erdnussfreie Schule

Darüber hinaus möchten wir daran erinnern, dass wir eine erdnussfreie Schule sind. Bitte geben Sie Ihrem Kind keinerlei Erdnüsse mit in die Schule, da auch nur geringfügige Spuren dieser zu schweren allergischen Reaktionen führen können.



Krankheiten und Allergien

Wir haben Kinder mit Erdnussallergie an unserer Schule. Nur kleinste Spuren können schwere allergische Reaktionen auslösen. Aus diesem Grund ist die Florenbergschule eine erdnussfreie Schule. Geben Sie Ihrem Kind also bitte nichts mit Erdnüssen mit!

Sollte Ihr Kind unter Krankheiten/Allergien/Lebensmittelunverträglichkeiten leiden, bitten wir die Klassenlehrerkräfte darüber in Kenntnis zu setzen.

Entschuldigungen bei Krankheit

Wir wünschen uns natürlich immer gesunde Kinder. Sollte Ihr Kind einmal erkranken, ist es telefonisch, unter der Rufnummer 0661-6006 559 000, vor Unterrichtsbeginn zu entschuldigen. Schicken Sie Ihr Kind bitte nur gesund in die Schule. Es ist auch ein Anrufbeantworter geschaltet. Bitte sprechen Sie Ihre Entschuldigung deutlich mit Name, Klasse und Ihrem Anliegen darauf!

In den kommenden Wochen wollen wir dieses analoge System über unsere digitale Schulplattform IServ laufen lassen. Sobald auch die neuen Schülerinnen und Schüler unsere Schule besuchen und entsprechend eingepflegt werden konnten, sollen diese Entschuldigen von Ihnen über die APP eingegeben werden. Dazu erhalten Sie noch eine entsprechende Information. Auch Elterninformationen werden dann über die APP verteilt und nicht mehr gedruckt.

Wenn Ihr Kind wieder am Unterricht teilnehmen kann, muss es in jedem Fall eine schriftliche Entschuldigung vorlegen, aus der die Dauer und der Grund des Fehlens hervorgehen. Sollte Ihr Kind einmal länger als drei Tage krank sein, so muss spätestens am dritten Tag eine schriftliche Entschuldigung vorgelegt werden.

Die „Verordnung zur Gestaltung des Schulverhältnisses“ weist die Schulen an, die Eltern nach Unterrichtsbeginn darüber in Kenntnis zu setzen, wenn Grundschulkinder

aus unbekannten Gründen nicht in der Schule erscheinen. Mit der Verordnung soll sichergestellt werden, dass Kinder nicht stundenlang verschwunden sind, ohne von den Eltern oder der Schule vermisst zu werden. Im Fall eines Verbrechens soll verhindert werden, dass der Polizei wichtige Zeit bei der möglichen Rettung eines Kindes verloren geht. Aus diesem Grund sind auch die Lehrkräfte der Florenbergschule dazu verpflichtet, das Jugendamt oder die Polizei zu informieren, wenn Kinder unentschuldig fehlen bzw. telefonische Rückfragen ergebnislos bleiben.

Plötzliche Erkrankung oder Unfall

Es kommt immer wieder vor, dass bei Kindern plötzlich körperliche Beschwerden auftreten, die ein Verbleiben in der Schule unmöglich machen. Sorgen Sie bitte dafür, dass Ihr Kind grundsätzlich weiß, an wen es sich (telefonisch) wenden kann (Eltern, Nachbarn, Verwandtschaft). Dies ist besonders für die Schülerinnen und Schüler wichtig, deren Eltern berufstätig sind. Ist im Notfall niemand zu erreichen, muss Ihr Kind mit dem Krankenwagen ins Krankenhaus gefahren werden.

Achten Sie bitte darauf, dass alle Rufnummern, die Sie in der Schule angegeben haben, aktuell sind. Besonders bei Handy-Nummern müssen die Lehrkräfte häufig feststellen, dass sich diese geändert haben und Eltern nicht erreichbar sind.

Schüler-Unfallversicherung

Ihr Kind ist bei einem Unfall in der Schule versichert. Deswegen sind Sie verpflichtet, über einen Arztbesuch infolge einer Verletzung in der Schule sofort das Sekretariat zu informieren, damit der Unfall ordnungsgemäß gemeldet werden kann.

Beurlaubung von Schülerinnen und Schülern

In der Vergangenheit kam es vor, dass Kinder einige Tage vor Ferienbeginn beurlaubt werden sollten. Gemäß Hessischem Schulgesetz und dem Erlass zur Allgemeinen Ferienordnung sind Beurlaubungen vor oder nach einem Ferienabschnitt nur in Ausnahmefällen und aus wichtigen Gründen möglich. Nicht anerkannt als Grund ist der Wunsch, eine Urlaubsreise durchzuführen oder den Verkehrsstaus zu entgehen. Zuständig für die Beurlaubung von Schülerinnen und Schülern bis zu zwei Tagen ist die Klassenlehrerin oder der Klassenlehrer. Bei Beurlaubung unmittelbar vor oder nach den Ferien ist die Schulleitung zuständig. Ein Antrag auf Beurlaubung muss spätestens vier Wochen vorher gestellt werden.

Ferienordnung für das Schuljahr 2026-2027

Damit Sie rechtzeitig Ihren Urlaub planen können, gebe ich Ihnen die Ferienzeiten und unterrichtsfreie Tage bekannt. Stimmen Sie deshalb Ihre Urlaubsplanung rechtzeitig mit den Ferienzeiten ab.

Ferien und unterrichtsfreie Tage:

03.10.2026	Tag der Deutschen Einheit
05.10.-17.10.2026	Herbstferien
23.12.2026-12.01.2027	Weihnachtsferien
08./9.02.2027	Rosenmontag und Fastnachtdienstag
22.03.-02.04.2027	Osterferien und Ostermontag
01.05.2027	Tag der Arbeit
06./07.05.2027	Christi Himmelfahrt und Brückentag
17.05.2027	Pfingstmontag
27./28.05.2027	Fronleichnam und Brückentag
28.06.-06.08.2027	Sommerferien

Am Freitag vor den Ferien und an Zeugnistagen haben alle Kinder nur 3 Stunden Unterricht.

Termine

Termine können Sie über i-serv im Kalender einsehen. Diese werden sukzessive ergänzt und über Elternmitteilungen bekanntgegeben.

Wandertage und Klassenfahrten

Nach dem Erlass für Schulwanderungen und Schulfahrten können je Klasse bis zu acht Unterrichtstage für entsprechende Veranstaltungen in Anspruch genommen werden. In den Jahrgangsstufen 1 bis 10 können bis zu fünf Unterrichtstage zu einer mehrtägigen Veranstaltung im Inland verbunden werden. In den Jahrgangsstufen 1 bis 3 sollte die zeitliche Ausdehnung von Wanderungen der täglichen Unterrichtszeit entsprechen. In der Jahrgangsstufe 4 sollten ganztägige Veranstaltungen geplant werden. Im Mittelpunkt sollten jeweils Wanderungen stehen, die eine kurze An- und Abreise erfordern. Schulwanderungen und Schulfahrten sind schulische Veranstaltungen; von der Teilnahme können Schülerinnen und Schüler nur aus wichtigen Gründen befreit werden. Die Termine für Wanderungen und Klassenfahrten geben Ihnen die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer rechtzeitig bekannt.

Anrufe / Weitergabe von Informationen an Schüler

Immer häufiger kommt es zu Bitten von Eltern, dass wir Mitteilungen, die den familiären Alltag betreffen, (z.B. Betreuung, Bus fahren etc.) an Ihre Kinder weiterleiten sollen. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass wir bei der Größe unserer Schule mit derzeit knapp 370 Kindern nicht gewährleisten können, dass diese Informationen auch zuver-

lässig bei Ihren Kindern ankommen. Treffen Sie bitte alle den Tagesablauf betreffenden Absprachen mit Ihren Kindern **vor** Verlassen der elterlichen Wohnung eindeutig und verlässlich.

Bitte denken Sie auch daran, alle Kontaktdaten (insbesondere Telefon und E-Mail) **immer aktuell** !!! zu halten, da in Notfällen bei erloschenen Telefonnummern leider immer wieder sehr viel Zeit für die aufwändige Suche nach den aktuellen Daten aufgewendet werden muss. In Notfällen kann dies zu erheblichen Problemen führen. So sind wir z.B. verpflichtet, bei Verletzungsfällen, in denen eine Kontaktaufnahme zu den Eltern nicht möglich ist, einen Notarztwagen zu bestellen. Eine einfache Mail an unsere Poststelle (Schulsekretariat, siehe Kopfzeile) schafft hier schon im Vorfeld Abhilfe.

Fundsachen

Gefundene Gegenstände wie Kappen, Schals etc. werden ins Fundsachenregal in der Eingangshalle sortiert. Sollte etwas im Bus vergessen worden sein, wenden Sie sich bitte an das Busunternehmen Rhön-Energie.

Nichtabgeholte Bekleidung wird am Ende der Herbst-, Winter- und Osterferien zu unserer Entlastung in die Altkleidersammlung gegeben.

Sinnvoll ist, jedes Kleidungsstück, Behältnis und sonstige Materialien wie Stifte alle einzeln mit Namen zu versehen. So sind Verluste am besten vermeidbar.

Elternmitbestimmung

Elternbeirat

Die Eltern der Schülerinnen und Schüler einer Klasse wählen gemeinsam ein Elternteil als Klassenelternbeirat sowie ein Elternteil für die Stellvertretung. Dies geschieht meist im Rahmen des ersten Elternabends einer neuen Klasse. Die übliche Amtszeit des Klassenelternbeirats beträgt zwei Jahre. Der Elternbeirat ist wichtiger Ansprechpartner für die Eltern.

Die Eltern der Schülerinnen und Schüler einer Klasse sollen die wesentlichen Vorgänge aus dem Leben und der Arbeit der Klasse und der Schule erörtern. Dies geschieht in der Regel im Rahmen von Elternabenden gemeinsam mit der Klassenlehrerin oder dem Klassenlehrer. Die Klassenelternbeiräte sind Ansprechpartner*innen für andere Eltern und laden zu den Elternabenden ein, die nach Bedarf, mindestens jedoch einmal in jedem Schulhalbjahr, in den Schulräumen stattfinden. Vorab können die Eltern nach Punkten für die Tagesordnung befragt werden. Vorschläge für die Tagesordnungspunkte der Sitzungen des Schulelternbeirates können während der Elternabende vorgeschlagen werden. Den übrigen Lehrerinnen und Lehrern sowie der Schulleiterin oder dem Schulleiter steht die Teilnahme an den Elternabenden frei, einmal jährlich sollen sie daran teilnehmen.

Schulelternbeirat

Die gewählten Klassenelternbeiräte bilden den Schulelternbeirat, der das Mitbestimmungsrecht der Eltern an der Schule ausübt. Ebenfalls für die Dauer von zwei Jahren werden aus dessen Mitte eine Vorsitzende/ein Vorsitzender, eine Stellvertreterin/ein Stellvertreter sowie nach Bedarf weitere Vorstandsmitglieder gewählt.

Der Schulelternbeirat wird nach Bedarf, mindestens jedoch einmal im Schulhalbjahr, einberufen. An den Sitzungen nehmen die Schulleiterin oder der Schulleiter sowie die Stellvertretung teil. Die Schulleiterin oder der Schulleiter unterrichtet den Schulelternbeirat über alle wesentlichen Angelegenheiten des Schullebens. Weitere Lehrerinnen und Lehrer sowie Vertreterinnen oder Vertreter der Schulaufsichtsbehörde können teilnehmen. Bei geeigneten Beratungsgegenständen sollen Mitglieder der Schülervvertretung hinzugezogen werden.

Schulkonferenz

Die Schulkonferenz ist so etwas wie das „Parlament“ der Schule. Die Schulkonferenz setzt sich aus für zwei Jahre gewählten Eltern und Lehrkräften zusammen. Den Vorsitz hat die Schulleitung. Aufgabe der Schulkonferenz ist es bei allen wichtigen Angelegenheiten zu beraten und bei Meinungsverschiedenheiten zu vermitteln. Sie gibt Empfehlungen, die in den übrigen Konferenzen behandelt werden müssen.

Der Zustimmung der Schulkonferenz bedürfen unter anderem Entscheidungen zum Schulprogramm, zu Grundsätzen für Hausaufgaben und Klassenarbeiten oder zu Grundsätzen für die Einrichtung und den Umfang freiwilliger Unterrichts- und Betreuungsangebote. Hinzu kommen Anhörungsrechte, Informationsrechte und Initiativrechte. In seiner Arbeit wird der Schulelternbeirat von den Kreis- und Stadtelternbeiräten unterstützt.

Förderverein Florenbergschule e.V.

Der Förderverein der Florenbergschule wurde 2005 gegründet, um die Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern und die Weiterentwicklung der Florenbergschule zu unterstützen.

1. Vorsitzender: Gerhard Renner (ehemaliger Schulleiter)

Folgende Bereiche konnten mit Hilfe des Fördervereins entscheidend vorangebracht werden:

- Musikalische Grundschule / Musikinstrumente / Chor
- Schulbibliothek / Schulbücher / Betreuung der Bibliothek durch Frau Kleiss
- Schulhoferneuerung / Schulhofspiele / Sport
- Medienausstattung für den Sachunterricht
- Elterninformationsabende
- Logo / T-Shirt Florenbergschule

Interesse? Beitrittsformulare sind im Schulsekretariat erhältlich.

Förderverein	Raiffeisenbank Künzell	IBAN DE87 5306 0180 0002 5039 05
--------------	------------------------	----------------------------------

Elternspende

Damit die Schule auch weiterhin in der Lage ist für unsere Kinder wichtige und Freude bringende Veranstaltungen durchzuführen, den alltäglichen Wissensdurst zu stillen oder auch außergewöhnliche Dinge der heranwachsenden Generation zu ermöglichen, bitten wir Sie – als Eltern – herzlich, sich an der traditionellen **freiwilligen Elternspende** zu beteiligen, natürlich nur im Rahmen Ihrer jeweiligen Möglichkeiten. Denken Sie daran, es geht um die Zukunft Ihres Kindes, die sicherlich nur das Beste beinhalten soll. Die Verwendung der Mittel aus dieser Spende wird vom Schulelternbeirat genauestens geprüft und mit den Lehrern und der Schulleitung abgestimmt.

IBAN DE34 530 601 80 01 02 50 39 05